

1. Jetzt die Frühblüher aus Zwiebeln und Knollen setzen!

Zum Beispiel:

Schneeglöckchen	Blaustern	Krokus
Winterlinge	Lerchensporn	Tulpen
Narzissen	Osterglocken	Traubenhyazinthe
Elfenkrokus		

Es muss nicht bio- Qualität sein:

Wichtig ist allerdings, dass die Blüten **ungefüllt** sind (sonst ist kein Platz für die Insekten; sie kommen bei gefüllten Blüten weder an Pollen noch an Nektar) und dass es keine Hybridzüchtungen sind (dann fehlt der Pollen).

Wie ihr die Pflanzen setzt, ist Geschmackssache. Einige setzen nach Arten, einige gemischt. Wichtig ist hier: den Standort markieren (mit Stock etc.), damit man im nächsten Jahr noch weiß, wo etwas zu erwarten ist (Skizze anlegen (lassen), wo sich welche Zwiebeln/Knollen befinden) .

Standort:

Ein Plätzchen für die Frühblüher findet sich fast immer, da es ja auch unter Hecken und Bäumen sein kann, denn die Frühblüher brauchen keine Vollsonne. Ansonsten eignen sich auch Kübel, Kästen, Eimer, kleine Tonnen etc. (bitte mit Löchern zum Abfließen des Wassers).

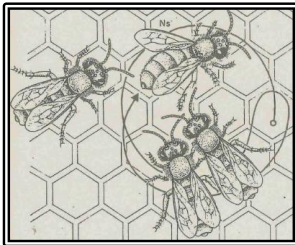
Literaturtipp:

„Es blüht aus Zwiebeln und Knollen“

<http://www.schulbiologiezentrum.info/AH%207.1%20Zwiebeln%20und%20Knollen>

„Der Frühling erwacht“

<http://www.schulbiologiezentrum.info/AH%207.4%20Fruehling%20erwacht.pdf>



2. Blühflächen

Dabei kann man auch gleich überlegen, wo noch Bienenfutterpflanzen gepflanzt/gesät werden können ab März:

- als Blühstreifen mit Mischsaatgut (z.B. vom „Netzwerk Blühende Landschaften“)
- als Staudenbeet

Dann muss man die Beete bzw. die Streifen vorbereiten. Das kann man z.T. auch ab Februar mit den AG Teilnehmern machen (siehe auch Anhang: „Merkblatt Standortwahl und Bodenbearbeitung“)

Nebenstehend noch eine Ausschreibung für Blühflächen!
(aus: Kraut & Rüben, Ausgabe Nov/2017)



PROJEKT

Blühfläche gesucht

Für das Projekt „BienenBlütenReich“ des Netzwerk Blühende Landschaft kann man sich noch bis zum 15. November mit kommunalen oder landwirtschaftlichen Flächen bewerben. Bei dem Projekt „BienenBlütenReich“ entstehen für Biene, Hummel & Co. bundesweit blühende Oasen. Als Projektpartner bewerben können sich landwirtschaftliche Betriebe, regionale Initiativen und Kommunen, die Fläche und Arbeitskraft für die Anlage von mindestens drei verschiedenen Blühflächen in der Landwirtschaft oder im freizugänglichen, öffentlichen Bereich zur Verfügung stellen können. Wer über keine geeignete Fläche verfügt, kann das Projekt mit einer Spende als Blühpate unterstützen. Jeder Pate kann selbst entscheiden, wie viel Quadratmeter erblühen sollen. Alle Informationen zum „BienenBlütenReich“ sowie den Bewerbungsbogen als Projektpartner finden Sie im Internet unter:

www.mellifera.de/bienenbluetenreich